Colonica einem starken Widerstand der an der amerikanischen Rohr- und Rübenzucker-Industrie betheiligten Kreise begegnen dürfte und eine Verschleppung dieser Angelegenheit nicht unwahrscheinlich ist. Wenn diese Annahme sich als zutreffend erweisen sollte, so wären noch sehr bedeutende Abschlüsse in Rübenzucker mit Amerika zu erwarten, welche schon mit Rücksicht darauf, daß die Läger in den Seehäfen stark zusammengeschmolzen sind, wahrscheinlich nur zu höheren Preisen perfectionirt werden könnten. Dies würde für die Besitzer der Waare, welche heuer fast ausschließlich die Fabriken sind, eine günstige Gelegenheit bieten, sich der Bestände zu guten Preisen zu entledigen, und dürften dieselben in richtiger Erkenntniß der Situation hiermit auch nicht zögern, da die jetzt hervortretenden günstigen Momente doch nur eine Verschiebung zwischen Rübenzucker und Rohrzucker bedeuten und die jetzige Preissteigerung leicht den Reiz zu einer weiteren Ausdehnung des Rübenanbaues in verschiedenen Ländern bieten könnte. Die statistische Lage hat eine weitere Besserung erfahren. Das Hamburger Lager zeigte eine Abnahme um ca. 60 000 Sack, so daß die Vorräthe in diesem Hafen in den letzten vier Wochen um ca. 450 000 Sack reducirt wurden. Die amerikanischen Stocks haben um ca. 11 000 t abgenommen und ist ein weiterer Rückgang derselben schon mit Rücksicht auf die schwachen Zufuhren von Java zu erwarten. Die sichtbaren Weltvorräthe beziffert Licht mit 2 300 000 t gegen 2 810 000 und 2 419 000 t in den beiden Vorjahren; doch darf man nicht übersehen, daß sich der Statistik heuer die ziemlich bedeutenden Quanten entziehen, welche auf den deutschen Flüssen sich unterwegs befanden und in Folge des unerwartet einsetzenden scharfen Frostes im December die Reise unterbrechen mußten. Die österreichische Decemberstatistik deutet nicht auf eine Ueberschreitung der Licht'schen Schätzung, und glaubt man sogar vielfach, daß letztere nicht erreicht werden dürfte. Die deutschen und französischen Zahlen scheinen ebenfalls eine nennenswerthe Aenderung der Schätzung für diese Länder nicht zu bedingen. An unserem Markte kam es zu großen Umsätzen und fielen nach längerer Pause dem Exporte wieder größere Quanten günstig gelegener Partien zu, da ein ziemlich starkes Angebot in Fabrikwaare mit Freilager bis Schifffahrtseröffnung und später hinaus vorlag. Für Raffinade fehlte es in England noch immer an rechter Kauflust für Frühjahrstermine, während prompte Waare österreichischer und deutscher Provenienz in Folge der geschlossenen Schifffahrt fast gänzlich mangelt. Als Ersatz hierfür wurden zumeist französische Zucker gekauft. In Triest war die Stimmung ebenfalls freundlicher und resultirten, da genügendes Angebot von Raffinerien vorlag, namhafte Umsätze. Centrifugals erzielten je nach Marke per Januar-Mai 26½—27 Kr., Melis Pilé 27¼—27½ Kr. — Im inländischen Verkehre war die Frage etwas besser und dürften nunmehr die meisten Raffinerien das Gros des per Januar liberirten Quantums abgestoßen haben. Die Preise blieben unverändert Basis 94 Kr. für Ia Raffinade bei Abnahme von mindestens 100 Q.-Ctr. ab Fabrik.

* **New York**, 16. Januar. Der Werth der in der vergangenen Woche ausgeführten Producte betrug 11 588 487 $ gegen 13 073 893 $ in der Vorwoche.

Landwirthschaftliches.

*** Leipzig, 17. Januar. Im hiesigen Viehhofe ist am 16. d. Mts. ein Fall von Maul- und Klauenseuche festgestellt worden. — In den Stallungen eines Gehöftes in L.-Sellerhausen ist unter den daselbst eingestellten Rindern die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen.**

*** Berlin, 17. Januar. Nach Mittheilung des kaiserlichen Gesundheitsamtes ist die Maul- und Klauenseuche am Montag auf dem Viehhofe zu Metz und dem Schlachtviehhofe zu Köln ausgebrochen. Die Seuche brach am gleichen Tage aus und erlosch auf dem Schlachthofe zu Essen. Gestern erlosch die Seuche auf dem Viehhofe zu Magdeburg.**

Post- und Telegraphenwesen.

***— In Ponape und Yap (Karolinen-Inseln) und in Saipan (Marianen-Inseln) sind Postanstalten eingerichtet worden, deren Wirkungskreis sich auf die Annahme und Ausgabe von gewöhnlichen und eingeschriebenen Briefsendungen sowie auf die Annahme von Zeitungsbestellungen erstreckt.**

***— Die Landlinien zwischen Serena und Valparaiso sind unterbrochen.**

Königliches Amtsgericht Leipzig.

Handelsregister.

Am 15. Januar eingetragen:

Die Firma F. H. Sparie & Co. in Leipzig-Neudnitz betreffend, daß von den Gesellschaftern die Herren Ernst Hermann Sparie und Friedrich Reinhold Otto Hauschild ausgeschieden sind.

Zwangsversteigerung.

Das im Grundbuche auf den Namen des Zimmermanns Friedrich Ernst Schiller in Wahren eingetragene, daselbst an der Königstraße unter Nr. 53 gelegene Grundstück Nr. 91 des Brandkatasters, Nr. 127q des Flurbuchs und Folium 108 des Grundbuchs für Wahren, geschätzt auf 24 000 ℳ, soll an hiesiger Amtsgerichtsstelle, Zimmer 112, zwangsweise versteigert werden und ist der 16. Februar 1900, Vormittags 11 Uhr, Anmeldetermin, der 9. März 1900, Vormittags ½11 Uhr, Versteigerungstermin.

Einnahme-Ausweise.

*— **Gotthardbahn.** (Officiell.) December 1899 1 480 000 Francs (1898 prov. 1 410 000 Frcs., def. 1 506 872,62 Frcs.). Ausgaben December 960 000 Frcs. (prov. 940 000 Frcs., definitiv 904 188,18 Frcs.). Ueberschuß December 520 000 Frcs. (prov. 470 000 Frcs., def. 602 684,44 Frcs.).

*— **Orientbahnen.** Vom 24. bis 31. December 292 852 Frcs. (— 68 938 Frcs.), seit 1. Januar 10 296 989 Frcs. (— 1 184 238 Francs).

*— **Anatolische Bahnen.** Vom 24. December bis 31. December I. Stammnetz: Haidar-Pascha-Angora (578 km): 100 425 Frcs. (+ 1844 Frcs.); seit 1. Januar 4 139 064 Frcs. (— 2 525 947 Frcs.); II. Ergänzungsnetz: Eskischehir-Konia (445 km): 37 398 Frcs. (+ 4982 Frcs.), seit 1. Januar 1 035 219 Frcs. (— 700 738 Frcs.). Hamidié-Ada-Bazar (9 km). Vom 27. bis 31. December: 1103 Francs, seit 1. November 18 658 Frcs.

Leipziger Börse am 17. Januar.

Die wenigen Nachrichten, die uns vom Kriegsschauplatze zukommen, lassen der Unternehmung kein Urtheil über die Lage der Dinge zu und veranlassen sie deshalb, sich abwartend zu verhalten. Die Meldungen, die vom Berliner Markte vorliegen, bieten unter diesen Umständen nicht viel des Interessanten und vermögen keine Anregung zu bieten. Auch heute eröffnete Berlin unregelmäßig. Der Geldmarkt hält sich verhältnißmäßig gut. Nachdem gestern im internationalen Markte die Erleichterung des Geldstandes einen weiteren Fortschritt gemacht hat, indem auch die Niederländische Bank mit einer Ermäßigung des officiellen Satzes um ½ auf 4½ Proc. vorgegangen ist, hat sich am heutigen Tage auch der Berliner Privatsatz wieder um ⅛ Proc. bis auf 4⅛ Proc. ermäßigt. Der täglich zu erwartende Ausweis der Deutschen Reichsbank dürfte ebenfalls einen Reflex der eingetretenen Geldflüssigkeit erkennen lassen. Die hiesige Börse verhielt sich jedoch, im Einklange mit Berlin, ebenfalls abwartend, wenn ihr auch das Prädicat fest nicht abgesprochen werden kann, denn drängenderes Angebot war nirgends vorhanden und die Nachfrage stand immer noch in einem gewissen Uebergewicht. Auf dem Anlagemarkte machte sich sogar in diversen Fällen Materialmangel oder doch Knappheit bemerkbar, so daß die vereinzelt vorliegenden größeren Kaufordres in ihrer ganzen Ausdehnung nicht ausgeführt werden konnten. Für Eisenbahnwerthe gab sich nur mäßige Beachtung kund. Banken blieben sich meist gut, erzielten aber keine hervorragenden Umsatzziffern. Während auf dem Industrieactienmarkte die für Mansfelder Kuxe, Zucker- und Papierwerthe gestern erwähnten günstigen Momente heute eher zur Würdigung gelangten, scheint das Interesse für Textilsachen nachgelassen zu haben. Auch Maschinenbau-Gesellschaften bekundeten nicht mehr die Festigkeit wie am vergangenen Tage.

Der Verkehr in deutschen Fonds erstreckte sich auf Reichsanleihe, Consols, Sächsische Rente, Landrentenbriefe, Pfandbriefe der Credit-Anstalt, 3- und 3½proc. Erbländer, die sich 0,25 resp. 0,10 höher stellten, Leipziger Hypothekenbankscheine und Communalbank-Anlehensscheine. Gefragt waren 3proc. (+ 0,25) und 3½proc. Sachsen, 3½proc. Plauensche Stadtanleihe, Lausitzer Pfandbriefe, Landwirthschaftliche Pfandbriefe, Preußische Centralboden-Pfandbriefe, Rheinisch-Westfälische Pfandbriefe, Mansfelder Anleihen und Weimarische Landescreditcassen-Schuldscheine. Gesucht blieben auch Löbau-Zittauer B, Altenburger, Chemnitzer und Geraer Stadtanleihe, sowie Leipziger Theateranleihe, die jedoch fehlten.

Eisenbahnactien wurden in Aussig-Teplitzer zu um 1,50 ermäßigter Notiz umgesetzt, zu der sich weiter Frage bekundete. Verlangt waren Buschtiehrader A (+ 2,25), Buschtiehrader B, Dortmund-Gronauer, Lübeck-Büchener (— 1) und Lombarden (+ 0,50).

Der **Bankenmarkt** verlieh einiges Leben in Leipziger Credit, Credit- und Sparbank und Leipziger Bank (— 0,20), für die Bedarf anhielt. Darmstädter Bank wurden 1,10 besser bezahlt. Käufer waren vertreten für Disconto (+ 0,25), Berliner Handelsgesellschaft (+ 0,25), Deutsche Bank (— 1), Dresdner Bank, Nationalbank und Reichsbank-Antheile (+ 0,25). In Leipziger Hypothekenbank war 1 Proc. billiger anzukommen.

Industriewerthe fanden Absatz in Mansfelder Kuxen (+ 5 ℳ), Deutscher Spitzenfabrik (+ 2), Leipziger Wollkämmerei (— 1,50), Tittel & Krüger (— 1), die verlangt blieben, sowie in Erzgebirgischen (— 5 ℳ). Höhere Kaufgebote wurden abgegeben für Leipziger Malzfabrik (+ 1), Glauziger Zuckerfabrik (+ 0,25), Thode'sche Papierfabrik (+ 1,75), Stark's Montanwerke (+ 1), Zeitzer Paraffin (+ 1), Brückenberg-Zehntscheine (+ 5 ℳ) und Leipziger Baumwollspinnerei-Obligationen (+ 0,25). Fest lagen Beschauer, Kriebsch, Große Leipziger Straßenbahn, Bronzewaarenfabrik und Zwenkauer Brauerei. Weiter fanden Beachtung Bochumer (— 1,50), Sondermann & Stier (— 0,25), Zimmermann (— 0,50), Leipziger Strickgarnspinnerei (— 0,50), Stöhr (— 1), Dürrleutz-Mattmannsdorfer (— 0,50) und Friedensgrube (— 5 ℳ). Käufer für Hartmann, Geraer Jutespinnerei A. Solbrig (— 0,50), Hallesche Zuckerraffinerie, Norddeutschen Lloyd und Zwickauer Vereinsglück waren zu vermissen.

Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen standen in Nachfrage in Leipzig-Dresdner Partial, 4½proc. Allgemeiner Deutscher Kleinbahn, Aussig-Teplitzer, Böhmischer Nordbahn, Graz-Köflacher, Salzkammergutbahn (+ 0,50) und 4proc. Südbahn (— 0,50). Angeboten waren 4proc. Buschtiehrader.

Ausländische Fonds bedangen in 4proc. amort. Rumänien alte Notiz. Gefragt blieben große Oesterreichische Goldrente, Staats- und Silberrente, Ungarische Goldrente, Ungarische Kronenrente, Investitions- und Eisenbahnanleihe, sowie Carlsbader Stadtanleihe. Bosnische Anleihe offerirt.

Auf dem **Wechselmarkte** herrschte Begehr für Holland (+ 5 ₰), Belgien (+ 10 ₰) und Paris (+ 5 ₰). Kurzes London zog 1 ₰ an, italienische Plätze gaben 5 ₰ nach.

Sorten stellten sich in österreichischen Noten 5 ₰ höher, wogegen sich russische Noten eine Einbuße von 10 ₰ gefallen lassen mußten.

Börsen- und Handelsberichte.

* **New York**, 16. Januar. Die Börse eröffnete schwach, nach vorübergehender Erholung wurde das Geschäft träge. Schluss unregelmässig. Der Umsatz der Actien betrug 237 000 Stück.

* **London**, 16. Januar. Bei dem heutigen Special-Allotment wurden von Telegraphic-Transfers weiter 900 000 Rupien auf Kalkutta zum Preise von 1 s 4⅝ d (zuletzt 1 s 4[illegible] d) begeben.

Gold- und Silbercourse.

Hamburg, 17. Januar. (Telegramm.) Silber 81,60 Br., 80,90 G.
London, 17. Januar. Silber 27⅜.

Wollberichte.

* **Antwerpen**, 17. Januar. Wolle. (Telegramm der Herren Kerth, Weymann & Co., Succ. de Wilkens & Co.) 1 Uhr 21 Min. La-Plata-Zug Type B. März 6,00 bez., Mai 6,05 Verkäufer, October 6,00 do. Tendenz: Schwach. Umsatz: 520 000 kg.

* **Antwerpen**, 17. Januar. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Wolle. Terminnotirungen. Contract B La Plata-Kammzug. Januar 5,95 Frcs., Februar 5,97 Frcs., März 6,00 Frcs., April 6,02 Frcs., Mai 6,05 Frcs., Juni 6,07 Frcs. — Umsatz: 520 000 kg. Stimmung: Schwach.

W. Warschau, 15. Januar. Wolle. (Originalbericht.) Nach der bisherigen Unthätigkeit, welche im hiesigen Wollhandel obwaltete, hat sich in den letzten beiden Wochen mehr Regsamkeit gezeigt. Für feinere Wollen bestand rege Nachfrage und kamen auch darin einige grössere Posten zum Verkauf. Russische Fabrikanten erwarben gegen 800 Ctr. feine Wollen à 98—100 Thlr., ferner Tomaszower und Zgierzer Fabrikanten 900 Ctr. mittelfeiner Wollen à 85—90 Thlr. polnisch pro Centner. In geringen Wollen sind keine Abschlüsse zu Stande gekommen. Von ungewaschener Wolle kam Mehreres heran. Contractabschlüsse auf künftige Schur geschehen zu hohen Preisen und wurden nicht unbedeutende Posten von Fabrikanten und Händlern erworben.

Baumwolle.

* **Liverpool**, 17. Januar. Baumwolle. (Zweites Telegramm.) Umsatz: 10 000 B., davon für Speculation und Export 500 B. verkauft. Amerikaner unverändert, ostindische ruhig. Middling amerikanische Lieferungen: Januar-Februar 4 17/64 Käufer, März-April 4 12 Verkäufer, Mai-Juni 4 6/64 Werth, Juli-August 4 2/64 do.

* **Bremen**, 17. Januar. Baumwolle. Matt. Upland middl. loco 41 ₰.

* **New York**, 16. Januar. Baumwolle. Erster Bericht. Der Markt auf Lieferung eröffnete stetig. Januar 7,25, März 7,32, Mai 7,36, August 7,37. — Zweiter Bericht. Amerikanische auf Lieferung Januar 7,30, März 7,34, Mai 7,37, August 7,37. Die heutigen Ankünfte von Baumwolle in allen Häfen werden auf 29 000 Ballen geschätzt. — Dritter Bericht. Ruhig. Januar 7,30, März 7,28, Mai 7,30, August 7,33.

Flachs. Hanf. Jute.

* **London**, 16. Januar. Hanf. Manila matt, Neuseeland williger. Jute fest zu vollen Preisen.

* **London**, 16. Januar, 6 Uhr 17 Min. Jute stetig.

Garne. Tücher. Stoffe.

* **Manchester**, 16. Januar. Garn- und Tüchermarkt. Garne und Shirtings waren stetig.

* **Hamburg**, 16. Januar, 5 Uhr 30 Minuten. Kaffee-Termin-Notirungen. Nur für good average Santos. Privat-Abend-Notirungen. Januar —,—, März 36,00, Mai 36,75, Juli 37,00, September 37,75, December 38,50 G. Tendenz: Behauptet. — Abends 6 Uhr. Januar 35,75, Februar 36,00, März 36,25, April 36,25, Mai 36,75, Juni 37,00, Juli 37,25, August 37,50, September 37,75, October 38,00, November 38,25, December 38,50. Umsatz: 48 000 S. Anfangsruhe: — S. Behauptet.

* **Hamburg**, 17. Januar, 3 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Pelmann, Ziegler & Co. Januar 35,75, Februar 36,00, März 36,25, April 36,50, Mai 37,00, Juni 37,25, Juli 37,50, August 37,75, September 38,00, October 38,25, November 38,50, December 38,75. Behauptet.

* **Bremen**, 17. Januar. Kaffee fest. — Reis stetig.

* **Havre**, 17. Januar, 3 Uhr. Kaffee. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) Mitgetheilt von den Herren Pelmann, Ziegler & Co. in Hamburg. Januar 43,25, März 43,75, Mai 44,25. Tendenz: Ruhig.

* **London**, 16. Januar, 6 Uhr 17 Min. Kaffee kaum stetig. Santos good average Januar 35 s, März 35 s 6 d, Mai 36 s 3 d, September 37 s 6 d. Thee, indischer fest. Reis stetig. — Cacao, Grenada niedrigster Preis 67½ s, höchster Preis 72½ s, Guayaquil nicht notirt, Trinidad niedrigster Preis 70 s, höchster Preis 82½ s.

* **Magdeburg**, 17. Januar. Zucker. Preise für greifbare Rohzucker. Ausschliesslich Verbrauchssteuer. Kornzucker, I. Product 88procent, ohne Sack 10,35—10,50, Nachproduct 75procent, ohne Sack 8,10—8,60 ℳ. Tendenz: Ruhiger. — I. Preise für greifbare Waare (einschl. Verbrauchssteuer). Krystallzucker I 23,25—23,37½ ℳ, Brodraffinade I 23,75 ℳ, do. II 23,50 ℳ, Würfelzucker II 25,25 ℳ, gemahlene Raffinade 23,50—24 ℳ, gem. Melis I 22,87½—23 ℳ. Stetig. — II. Börsen-Terminpreise abzüglich Steuervergütung. Rohzucker. I. Product Basis 88proc. a. Frei auf Speicher Magdeburg. Notizen. b. Frei an Bord Hamburg. Januar 9,65 ℳ B., 9,57½ ℳ G., Februar 9,65 ℳ B., 9,60 ℳ G., März 9,67½ ℳ bz., 9,67½ ℳ B., 9,65 ℳ G., April 9,75 ℳ bz., 9,75 ℳ B., 9,72½ ℳ G., Mai 9,82½ ℳ bz., 9,82½ ℳ B., 9,80 ℳ G., Juni 9,90 ℳ B., 9,85 ℳ G., Juli 9,97½ ℳ B., 9,92½ ℳ G., August 10,00 ℳ bz., 10,02½ ℳ B., 10,00 ℳ G., October-December 9,40 ℳ Brief, 9,35 ℳ G. Tendenz: Stetig. — Liquidationspreise am 17. Januar, Vormittags 11½ Uhr. Rohzucker. Frei an Bord Hamburg. Januar 9,57½ ℳ, Februar 9,60 ℳ, März 9,65 ℳ, April 9,72½ ℳ, Mai 9,80 ℳ, Juni 9,85 ℳ, Juli 9,92½ ℳ, August 10,00 ℳ. — * Forderung der Raffinerien.

* **Hamburg**, 17. Januar, Vorm. 11 Uhr. Zuckermarkt. (Vormittagsbericht.) Rüben-Rohzucker I. Product Basis 88 proc. Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg Januar 9,65, Februar 9,65, März 9,65, Mai 9,77½, August 9,97½, December 9,37½. Stetig.

* **Paris**, 17. Januar. (Anfang.) Rohzucker ruhig, 88proc. loco 25½—25¾. — Weisser Zucker fest, Nr. 3 per 100 kg Januar 30, Februar 30⅛, März-Juni 30⅜, Mai-August 30⅝.

* **London**, 17. Januar. Zucker. (Privat-Telegramm des „Leipziger Tageblattes".) 96proc. Javazucker loco 11⅞, ruhig, Rübenrohzucker loco 9 s 6½ d Verkäufer.

* **London**, 16. Januar. Quecksilber 9 £ 12 s 6 d, zweite Hand 9 £ 11 s 6 d.

* **Amsterdam**, 17. Januar. Bancazinn 71¼.

* **London**, 17. Januar. Metallmarkt. Erste Börse. Kupfer g. m. b. greifb. 70⅞, do. auf drei Monate 70⅝. Zinn, Straits greifbar 150⅞, do. auf drei Monate 149⅜. Zink, gew. Marken 23⅝, do. besond. Marken 24. Blei, span. 16⅞, engl. 17⅛.

* **London**, 17. Januar. Metallmarkt. Zweite Börse. Kupfer, g. m. b. greifb. 70 £ 17 s 6 d, drei Monate 70 £ 12 s 6 d. Zinn, Straits greifb. 117 £ 7 s 6 d, drei Monate 117 £ 7 s 6 d. Blei 16 £ 5 s. Zink 23 £.

* **Glasgow**, 17. Januar. Roheisen. Mixed numbers warrants 68 s 1 d. Stetig.

Viehmärkte.

* **Berlin**, 17. Januar. Städtischer Schlachtviehmarkt. (Amtlicher Bericht der Direction.) Zum Verkauf standen: 491 Rinder, 1300 Kälber, 1812 Schafe, 10 057 Schweine. Bezahlt wurden für 100 Pfd. oder 50 kg Schlachtgewicht in Mark (bezw. für 1 Pfd. in Pfennigen). Für Rinder. Ochsen: a. vollfleischig, ausgemästet, höchsten Schlachtwerths, höchstens 7 Jahre alt fehlen; b. junge, fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete fehlen; c. mässig genährte junge und gut genährte ältere fehlen; d. gering genährte jeden Alters fehlen. Bullen: a. vollfleischige, höchsten Schlachtwerths fehlen; b. mässig genährte jüngere und gut genährte ältere fehlen; c. gering genährte 47—50. Färsen und Kühe: a. vollfleischige, ausgemästete Färsen, höchsten Schlachtwerths fehlen; b. vollfleischige, ausgemästete Kühe, höchsten Schlachtwerthes, höchstens 7 Jahre alt, fehlen; c. ältere ausgemästete Kühe und weniger gut entwickelte jüngere fehlen; d. mässig genährte Färsen und Kühe 47—50, e. gering genährte Färsen und Kühe 42—46. — Kälber: a. feinste Mastkälber (Vollmilchmast) und beste Saugkälber 77—80; b. mittlere Mastkälber und gute Saugkälber 64—70; c. geringe Saugkälber 54—58; d. ältere gering genährte Kälber (Fresser) 40—45. — Schafe: a. Mastlämmer und jüngere Masthammel 61—64; b. ältere Masthammel 54—59; c. mässig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) 45—52; d. Holsteiner Niederungsschafe fehlen; pro 100 Pfd. Lebendgewicht fehlen. — Schweine: Man zahlte für 100 Pfd. lebend (oder 50 kg) mit 20 Proc. Tara: a. vollfleisch., kernige Schweine feinerer Rassen u. deren Kreuz., höchstens 1¼ Jahr alt, 47; b. (Käser) fehlen; c. fleisch. Schweine 44—46; d. gering entwickelte 41—43; e. Sauen 41—42. — Verlauf und Tendenz: Vom Rinderauftrieb blieben ungefähr 120 Stück unverkauft. Der Kälberhandel gestaltete sich langsam. Bei den Schafen wurden ca. 800 Stück abgesetzt. Der Schweinemarkt verlief ruhig und wurde kaum ganz geräumt. — Notiz. Nach Schlachtgewicht bedeutet: der volle Stückpreis wird auf das Gewicht der vier Viertel vertheilt, ohne Abzug des Preises für Fell und Kram.

* **Paris**, 15. Januar. Viehmarkt von La Villette.

	Ochsen	Kühe	Stiere	Kälber	Hammel	Fett-schweine
Auftrieb . . . Stück	4235	1229	396	1452	21 165	3605
Verkauft . . .	4135	1095	380	1176	20 000	3605
Durchschnittsgew. kg	357	265	396	76	19	85
I. Qualität . Frcs.	1,90	1,84	1,64	1,82	1,98	1,46
II. „ . .	1,58	1,56	0,90	1,72	1,66	1,44
III. „ . .	0,84	0,82	0,76	1,52	1,38	1,40
Niedrigster Preis .	0,72	0,72	0,70	1,30	1,10	1,28
Höchster Preis .	1,44	1,40	1,06	2,36	1,98	1,48

Hammelfelle 1,50—6,00. Geschäft sehr schlecht in Rindvieh, in Schafen, Schweinen und Kälbern schwerfällig.

Telegraphische Spiritus-, Petroleum- und Getreide-Berichte.

* **Paris**, 17. Januar. (Anfang.) Spiritus ruhig, Januar 37⅜, Februar 37⅝, März-April 38, Mai-August 38⅝.

* **Bremen**, 17. Januar. Raffinirtes Petroleum. (Officielle Notirung der Petroleumbörse.) Fasszollfrei. Loco 8,45 B.

* **Köln**, 17. Januar. Rüböl loco 56,50, Mai 54,50. Regen.

* **Wien**, 17. Januar. Weizen Frühjahr 7,55 G., 7,56 B. — Roggen Frühjahr 6,71 G., 6,72 B. — Hafer Frühjahr 5,93 G., 5,94 B. — Mais Mai-Juni 5,28 G., 5,24 B.

* **Pest**, 17. Januar. Weizen loco matt, April 7,38 G., 7,40 B., October 7,50 G., 7,51 B. — Roggen April 6,89 G., 6,40 B. — Hafer April 5,60 G., 5,50 B. — Mais Mai 4,99 G., 4,95 B. — Kohlraps August 11,70 G., 11,80 B. Kalt.

* **Paris**, 17. Januar. (Anfang.) Weizen ruhig, Januar 17,95, Februar 18,30, März-April 18,70, März-Juni 18,85. — Roggen ruhig, Januar 13,95, März-Juni 13,90. — Mehl ruhig, Januar 23,85, Februar 24,20, März-April 24,55, März-Juni 24,75. — Rüböl ruhig, Januar 61⅞, Februar 57⅞, März-April 56⅞, Mai-August 55⅜. — Wetter: Regen.

* **Amsterdam**, 17. Januar. Weizen auf Termine geschäftslos. — Roggen auf Termine flau, März 131, Mai 130. — Rüböl loco 27⅝, Mai 27⅜, September-December 27⅜.

* **London**, 17. Januar. Getreidemarkt. (Anfang.) Fremde Zufuhren seit letzten Montag: Weizen 6520, Gerste 7320, Hafer 38 780 Quarters. Englischer Weizen stetig, fremder ⅛ s niedriger, Gerste fest, Hafer ruhig, Mais fest, ⅛ s theurer angeboten, Mehl träge. Von schwimmendem Getreide Weizen ⅛—¼ s billiger angeboten, Hafer unverändert, Gerste fest, aber theurer, Mais sehr fest. An der Küste fünf Weizenladungen angeboten. — Wetter: Aufgeheitert.

* **New York**, 16. Januar. Weizen eröffnete mit niedrigeren Preisen und gab auch im weiteren Verlaufe nach auf ungünstige europäische Marktberichte, Verkäufe der Haussiers und der Baissiers. Nach vorübergehender Besserung in Folge der Festigkeit der Maismärkte schwächten sich schliesslich die Preise abermals ab auf Schätzung der sichtbaren Vorräthe der Welt. Schluss willig. — Mais steigerte sich im Preise auf rege Kauflust und bedeutende Entnahmen bei geringem Angebot, schliesslich ging die Steigerung theilweise verloren entsprechend der Mattigkeit des Weizens. Schluss willig.

* **New York**, 17. Januar. (Anfang.) Weizen Mai 72⅞, fest. — Mais Mai 37⅜, fest.

* **Chicago**, 16. Januar. Weizen ging im Preise zurück auf ungünstige europäische Marktberichte, Verkäufe der Haussiers und der Baissiers. Nach vorübergehender Besserung in Folge der Festigkeit der Maismärkte gaben schliesslich die Preise abermals nach auf Schätzung der sichtbaren Vorräthe der Welt. Schluss willig. — Mais zog nach der Eröffnung an in Folge reger Kauflust, bedeutender Entnahmen bei geringem Angebot, später ging die Steigerung theilweise verloren entsprechend der Mattigkeit der Weizenmärkte. Schluss willig.

* **Chicago**, 17. Januar. (Anfang.) Weizen Mai 65⅞. — Mais Mai 33⅛. — Schmalz Januar 6,05.

Neueste Coursberichte.

Dresden, 17. Januar.
Sächsische Staatspapiere etc.

S. Rente 69/LA	3	87,70	L.Sch.-Zittau Th.	4	97,00	Landw. Pfdbr.	3	83,50
do. L.A.1000 -	3	86,75	do. do.	4	102,—	do. do.	3½	94,—
Staats-Anl. v.			K.S.Landr.-B.	3½	94,50	do. do.	4	100,75
1855 100 Th.	3	91,—	Landcredit.-B.	4	101,60	do. Creditb.	3	83,50
1852-68/1000	3½	98,15	Erbld. Pfdbr.	3		do. do.	3½	94,—
1867,69/100	3½	98,30	do. do.	3½	95,65	do. do.	4	100,50
Lpz.-Dr.Obl.75	4	97,50						

Eisenbahn-Prioritäten.

Auss.-Tepl.1⅝ p.	93,10	Sächs.4p.Pr.26	—	Prag-Dux 4pr. G.	—
Böhm.Nordb.4p.	—	Mähr.-Schl. Cent.	—	Kr. Rud. Salzkg.	—
Buschtr.Em.1-III	—	Oest.Nordw.Elbg.	—	Lemb.-Czern. stfr.	—

Bank- und Credit-Actien.

Allg. D. Cred.-A.	191,50	Dresdner Bank	162,50	Sächsisch. Bank	135,30
Dresdn. Cred.-A.	134,50	Leipziger Bank	—	Sächs.Bodencred.	119,—

Dresdner Bankverein 110,25
Industrie-Actien

D. Strassenb.-G.	157,—	Elektr. (Kumm.)	153,75	Ver. Fckf. Bra.	107,—
Dresd.Strassenb.	174,25	Elekt.A.u.Sohn	—	Dr. Malzf. König	89,—
Kette, D.Schiff.-G.	81,50	Lpz.Elektricitw.	—	Pirnaer Malzfab.	—
S.-B. Dampfsch.	263,—	Nähm.-F. S. & N.	200,—	Porzel.-F. Kahla	318,—
Sächs. Strassenb.	—	Brauerei Lindenh.	—	Porzel.-F. Triptis	—
Chemn. Papierf.	128,—	Wanderer-F.-W.	140,50	D. Thonr. u. Ch.	—
Dresdn. Papierf.	140,—	Balbern, Bochw.	168,—	Meissn. Of. u. Ch.	157,—
Hainsr. M. Papf.	108,—	Sten. Br. G. Mühle	—	S. Of.- u. Chm.-F.	—
Niederschl. Holz	—	Bayer. Brauh.	—	Ver. Radeb. Glsh.	10,—
Penig. F.-Papierf.	143,—	Braschw. Kat.-Br.	147,—	Hainich. Steink.	48,—
Schnitz. Papierf.	—	Bw. Br. Streitbg.	—	Allg. Ind.-A.-G.	114,—
Thode'sche Papf.	45,25	Braun. Brauer.	—	Chm. Färb. Körn.	—
Ver. Bautz. Papf.	130,—	Cons. Feldschl.	169,50	Chemn. Act.-Sp.	168,—
do. Strohstoff-F.	91,—	I. Culmb. Exp.-Br.	300,—	Gera Jt. Fr.-A.	—
Weissenb. Papf.	—	Culmb. „Rizzi"	190,—	do. do. B	—
Ch. Werkz. (Zm.)	206,—	do. „Petz"	241,—	S. Kg.-Sp. (Solbr.)	—
Do. Wkz. Vulkan	89,—	Felsenkeller-Br.	300,—	Weissb. Act.-Sp.	—
D. u. Sp.-M. Wiede	—	Gambr.-Brauer.	142,—	Werd. J.-Sp.u.W.	—
D. Werkz. (V.-A.)	145,—	Germer Bierbr.	—	Leisn. Mühl.-A.-G.	—
do. Genussch.	—	Greiz. Vereinsb.	—	A.-G., Eilenburg	107,—
Germ. (Schwalbe)	157,—	Hofbr. Vgr.-A. I	—	Bran. Inst. u. K.	101,—
Jacobiwerk	130,50	do. do. II	170,75	Tepp. u. Möbl.-F.	—
Lauchh. conv.	142,75	Kieler Brauerei	184,—	Wurz. T. u. F.-F.	—
M.-B.-A. Geisweid	173,50	Lichtf. Bayr. Bh.	—	Leder-Mil.-K.-F.	239,—
Mech.-F. Kappel	224,—	Löbtauer Brauer.	124,75	Ebbr.-W. Tresen	—
S. Gusst. Döhlen	237,50	Naar. Schöfferh.	205,—	Hotel Bellevue	—
S. Masch. Hartm.	161,75	Neiss. Felsenkell.	—	S. Hinzid. Raben.	—
S. Webst. Schönh.	223,50	München C. Exp.	203,—	Dr. Nähm.-Zwfb.	87,—
Vorm. Kachsb. W.	216,—	Nürnbg. Brauer.	—	S. Nähf. (Seydel)	119,—
Velsch.-Weisag.	—	Plauensch. Lgk.	189,—	D. Cognac-Brenn.	125,50
W. u. M.-F. Mahlk.	67,50	Reichelbräu	206,—	Dr. Gard. u. Sp.-M	—
Wa.-M.-F. Union	139,—	Reisew. Brauer.	213,—	do. Frsch.-K.-F.	—
7 Hd. Masch.-Fb.	—	Schl. Ch. A.-Lgb.	—	Mech. Kr.-F. Mw.	—
Zwick. Masch.-F.	—	Societ.-Brauerei	271,50	Gardinf. Plauen	—

Frankfurt a. M., 17. Januar, 2 Uhr 30 Min. Ruhig.

Lond. Wechsel	20,50	4% ung. Goldr.	99,10	Adler, Fahrradw.	193,50
Paris. Wechsel	81,316	4% ung. Kronr.	95,30	Allg. Elektricit.	258,—
Wiener Wechsel	84,60	Unif. Egypter	105,90	Schuckert	237,70
3% Reichs-Anl.	88,90	6% cons. Mexik.		Höchster Farbw.	388,—
3pr. Hessen v. 96	86,10	3proc. Mexikan.	27,70	Bochum. Gussst.	252,70
Italiener	94,—	Oest. 60er Loose	141,30	Harp. Bergwerk	204,70
Oest. 4pr. Goldr.	100,20	Reichsbank	154,40	Hibernia	216,40
Oesterr. Silberr.	98,50	Berl. Handelsg.	166,30	Westeregeln	210,—
do. 4⅕% Papierr.	98,70	Darmstädter	144,90	Laurahütte	257,80
3% portug. Anl.	23,10	Disconto-Comm	113,95	Löb.-Blitzener	160,30
5% amort. Rum.	95,40	Disconto-Comm	193,60	Franzosen	137,50
4% russ. Consols	98,40	Dresdner Bank	162,70	Lombarden	28,50
do. Russen v. 1894	60,90	Mitteld. Credit	114,70	Raab-Oedenb.	—
4% serb. Rente	61,20	Nationalb. f. D.	146,30	Gotthardbahn	141,60
4proc. Spanier	68,10	Oest.-Ung. Bank	130,70	Mittelmeerbahn	—
Conv. Türken	22,80	Oest. Creditact.	234,—	4pr. Wladik.-Pr.	98,30

Privatdiscont 4⅝. Breslauer Disconto 117,20. Dürkopp —. Nach Schluss der Börse: Credit 234,50, Disconto-Commandit 194,—.

Frankfurt a. M., 17. Januar. (Abendbörse.) Ruhig.

Credit	234,50	Schw. Nordostb.	93,70	Laurahütte	257,40
Franzosen	137,10	Berl. Disconto	193,70	Gelsenkirchen	192,80
Lombarden	28,40	Berl. Handelsg.	—	Harpener	205,—
Gotthardbahn	141,60	Dresdner Bank	—	Bochum. Gussst.	252,50
Schw. Centralb.	143,00	Louisville	124,30	D. Vereinsbank	119,70

Hamburg, 17. Januar. Privatverkehr. Oesterr. Credit 234,00. Deutsche Bank 207,85. Still.

Breslau, 17. Januar. (Schluss-Course.) Ruhig.

Schl. 3½p. L.Pfb.	95,30	Donnersmarck	233,—	Oppeln. Cement	187,30
Bresl. Disconto	116,75	Kattowitzer	232,50	Giesel-Cement	184,10
Bresl. Wechslerb.	107,30	Oberschl. Eisen	121,80	Kramsta	160,50
Creditactien	—	Hagenschmidt	176,75	Schles. Cement	235,—
Schles. Bankver.	146,25	Oberschl. Coaks	104,—	Schles. Zink	—
Breslauer Spritf.	171,25	Oberschl. Prt.-Cem.	181,—	Laurahütte	258,—

Caoks-Obl. 98,25 Bresl. Oelfabr. 85,— Leipz. elektr. Strassenb. 124,60. Cellulose Feldmühle Cosel 169,— Niederschl. elektr. u. Kleinb. 86,75. Emaillirwerke „Silesia" 146,— Oberschles. Bankactien 113,00.

Wien, 17. Januar, 12 Uhr 25 Min. Behauptet.

Ung. Creditact.	186,25	Oest. Papierrte.	99,30	Bankverein	136,50
Oest. Creditact.	234,10	Ung. 4p. Goldrte.	—	Tabakactien	136,75
Franzosen	134,50	Oest. Kron.-Anl.	—	Länderbank	115,75
Lombarden	28,—	Ung. Kron.-Anl.	94,85	Buschtiehrad. B	308,—
Elbethalbahn	—	Marknoten	118,15	Türk. Loose	127,60

Bau- u. Betriebsges. Lit. A —, B — Brüxer — Alp. Montan 270,—

Wien, 17. Januar. (Schluss-Course.)

Oest. 4⅕% Pap.-R.	99,85	Ung. Credit	186,50	Alpine Montan	270,—
do. Silberrente	99,00	Wien. Bankver.	130,50	Tabak-Actien	136,50
do. Goldrente	98,70	Böhm. Nordbahn	156,—	Amsterdam	200,00
do. Kronenr.	98,80	Buschtiehrad. B	307,70	Berl. Check kz.	1. 8,12
4% ung. Goldr.	98,50	Elbethalbahn	134,—	Lond. do. kz.	242,30
Ung. Kronenr.	—	Ferd.-Nordbahn	266,50	do. do. lang	242,40
Oest. 1860er Loos.	136,50	Franzosen	134,40	Pariser Wechsel	96,12½
Türkische Loose	127,50	Lemb.-Czernow.	140,50	Napoleons	19,25
Länderbank	115,75	Lombarden	28,50	Marknoten	118,15
Creditactien	234,10	Nordwestbahn	119,50	Russ. Banknoten	255,—
Unionbank	150,—	Pardubitzer	92,50	20er Bulgaren	57,75

Prager Eisen 614. Bau u. Betriebsges. A 147,—, B 142,— Brüxer —. Trotz festen Auslandes durchweg geschäftslos bei behaupteten Coursen.

London, 17. Januar, Vorm. 11 Uhr 35 Min.

2¾proc. Consols	100⅛	Monop.-Anl. 1887	47	Chartered	3⅞
D. Reichsanl.	88⅛	Italiener	92⅞	Debeers	23⅛
Arg. 5%Gold v. 86	90⅞	Rupees	64	Goldfields	6⅛
do. 4½% aus. Anl.	—	6% cons. Mexik.	98⅝	Rio Tinto-Act.	45
4proc. fund. Arg.	57½	3proc. Portug.	23	Canada Pacific	94⅞
3proc. Chinesen	96⅜	1889er Russ. II. S.	99	Chicago-Milw.	119⅝
4proc. Egypter	103½	Spanier	67	Louisv.-Nashv.	81⅛
4% hadfs. Egypt.	104	Conv. Türken	22⅞	Northern Pac.	75⅛
Griech. 1881 Anl.	46½	Ottomanbank	12⅛	Privatdiscont	—

Fest. — Nashkall —. Sandmines —. Neue Chinesen 81.

London, 17. Januar. (Schluss-Course.)

Franz. 4% Cons.	—	4proc. ung. Goldr.	97½	Canada Pacific	95⅞
Ital. 5proc. Rente	92⅞	4% unific. Egypt.	104⅛	Platzdiscont	3⅝
Lombarden	6	Rio Tinto	44⅝	Ruhig.	

New York, 17. Januar. (Anfangs-Course.)

Ch. M. & St. P.-A.	118⅞	[illegible]	—	[illegible]	[illegible]
Ill. Centr.-Act.	111⅝	L. & Nashv.-Act.	80	Northern Pacific	73⅜

Paris, 17. Januar, Nachm. 12 Uhr 30 Min.

3proc. Rente	100,15	3proc. Russen	—	Franzosen	—
Italiener	93,—	Russ. Anl.	66,20	Lombarden	—
3pr. Portugiesen	23,37½	Türken	23,30	Ottomanbank	565,—
4pr. Russ. v. 1894	—	Türkenloose	120,—	Rio Tinto	1124,—
Fest.				Seasonal-Action	352

Paris, 17. Januar. (Schluss-Course.)

3proc. Rente	100,05	Lombarden	—	Portugiesen	23,50
Italiener	93,—	Rio Tinto	1121	Privatdiscont	—
4pr. ung. Goldr.	98,—	Wechs. a. Lond.	25,17	Behauptet.	
Franzosen	687,—	Wechs. a. Italien	6⅝		

* **Paris**, 17. Januar. Die heutige Börse war durch die innere politische Lage und durch die Befürchtung, dass es noch zu einer Ministerkrisis kommen könnte, verstimmt. Im Parket drückten grössere Executionskäufe. Nur Spanier und Banque de Paris weiter fest. Die Coulissenwerthe waren anfangs im Einklang mit London fest, später auch nachgebend.

Petersburg, 17. Januar.

Wechs. a. Lond.	93,65	4⅛p. St.-R. v. 1894	99⅜	P. int. Hk. I. Em.	421
Wechs. a. Berlin	45,72½	3. 4p. Eisb.-A. 89	148	R. B. f. ausw. Hdl.	332
Cheques do.	46,30	4⅛pr. Boder. Pfb.	97	Warsch. Com.-B.	416
Wechs. a. Paris	—	Pet. Discontobk.	656	Azow-Don do.	565

Madrid, 16. Januar. Wechsel auf Paris 28,25.
Lissabon, 17. Januar. Goldagio 43⅞.
Rio de Janeiro, 16. Januar. Wechsel auf London 7.11/16.
Buenos Aires, 16. Januar. Gold 229,50.

Berlin, 17. Januar. (Schluss-Course.)
Sorten, Staatsfonds und Eisenbahn-Prioritäten.

D. 3½% R.-A. 1905	98,50	Oest. 1860 Loose	141,40	3½% Bay. Staats	97,—
D. 3½% R.-Anl.	98,50	4% Rumänier 90	83,40	3% Sächs. Rente	86,90
do. 3% do.	89,—	4% Russ. C. 1880	—	3% S. L. Credit. 18	94,10
P. 3½% Cons. 1905	98,90	4% do. 1889 II. E.	—	4% do. II A	—
P. 3½% Consols	98,50	4% do. inn. A. 1894	99,40	4% Pomm. H. 7 u. 8	100,25
do. 3% do.	89,—	4% Serb. Anleihe	61,40	4% do. 9 u. 10	100,50
6% Mex. Anl. 1890	97,80	T. 400 Frcs. Loose	122,90	3½% do. 1 u. 2	92,—
4% Oesterr. Gldr.	99,80	4% Ung. Gold 1000	98,30	4% Ital. Eisenb.	98,20
4% Pap. Feb. Aug.	98,—	4% do. Kronen	93,10	4% N. Pac. P. Lin.	108,—
4⅕ do. Mai Nov.	98,—	4% Goldanl. E. T.	81,70	3% do. Gen. Lien	65,10
4⅕ Silb. Jan. Juli	98,50	4% Chin. Chrt.-A.	105,40	4% Sard. Eisenb.	88,50
4⅕ do. April Oct.	98,50	5% do. Anl. v. 98	97,40	Napoleons	16,25
4% O. Staatsch.	77,60	4% Ital. Rente a.	93,50		

Eisenbahn-Actien.

Dortm.-Gronau	185,60	Elbethalbahn	—	Lux. Pr. Heinr.	113,75
Frankf. Güterb.	163,25	Canada Pacific	99,40	Northern Pacif.	74,60
Lübeck-Büch.	159,—	Gotthardbahn	142,—	Schw. Centralb.	143,75
Marienb.-Mlaw.	82,00	Ital. Meridion.-B.	134,90	Schw. Nordost	93,80
Ostpreuss. Südb.	88,90	Ital. Mitteim.-B.	99,50	Schweiz. Union	79,80
Aussig-Teplitz	—	Jura Simplon	87,50	Transvaalbahn	205,—
Buschtiehr. Lt. B.	—	Lüttich-Limb.	—		

Bank-Actien.

Berliner Bank	115,50	Dessl. Bankv.	119,—	Mitteld. Creditb.	114,40
Berl. Handelsges.	166,40	Dresd. Cred. I. H.	134,50	Nationalbank	146,20
Darmstädt. Bank	145,—	Gothaer Privatb.	132,40	Pomm. Hyp. con.	138,60
Deutsche Bank	209,—	Leipziger Bank	170,75	Reichsbank	154,50
Disconto-Comm.	193,50	Leipz. Credit	181,80	Russische Bank	—
Dresdner Bank	162,70	L. Cred. u. Sparb.	121,40	Sächsische Bank	134,75

Industrie-Actien.

A.-G. f. Mont.-I.	113,50	Gr. Berl. Strass.	228,—	Nordd. Wollk.	182,50
Allg. Elektr.-G.	257,90	Hag. Gussstahl	129,75	O.-Schl. Eisb. Bed.	132,—
Allg. Loc. u. Str.	172,—	Hamb. Elektr. W.	151,20	O. Els. Bergwerk	176,70
Angl. Cont. Gua.	106,75	Hamb. Packetf.	128,40	Peniger Maschf.	132,—
Berl. Elektricit.	130,60	Hamb. Strass.-B.	164,25	Petersb. elekt. B.	89,80
Berl. El. Werke	217,50	Hannov. Strass.	107,25	Phönix Bw. L.-A.	191,90
B. M. Schwartzk.	233,—	Hansa Dampf.-S.	168,75	Potsdam. Strassb.	—
Bing Nürnb. Met.	223,—	Harkort St.-Pr.	131,80	Ranchw. Walter	93,50
Bismarckhütte	212,10	Harpen. Bergb.	206,10	Redenhütte St.-P.	111,—
Blumenthal Bergw.	213,—	Hartm. Masch.	184,70	Reichelbräu	207,—
Boch. Gussstahl	252,25	Harz St.-P. A. cv.	203,75	Rh. Nassau Bgw.	214,—
Braub. Nürnbg.	136,50	Heidelb. Strassb.	155,25	Rhein. Bergbau	162,—
Butzke & Comp.	92,40	Helios Elektr.-G.	153,80	Riebeck Mnt.-W.	215,25
Cassel. Treberfr.	269,50	Hibernia Bergw.	219,90	Rositz. Braunk.	180,—
Chem. W. Zimm.	304,75	Hörderh. St.-P. A.	224,75	Rositzer Zckfbr.	171,25
Concord. Bergb.	309,50	Kahla Porzellf.	328,—	S. Gussst. Döhl.	294,75
Consol. Schalke	391,50	Katta Eilenschiff.	81,25	S. Kammg. V.-A.	91,75
Cont. El. Nürnb.	114,75	Kirchner & Co.	209,60	S. Thür. Brk.-A.	146,—
Cröllw. Papierf.	300,—	Kölner Bergw.	412,—	Sächs. Webstuhlf.	227,—
D.-Oest. Bergw.	146,75	König Wilh. cv.	378,—	Schalker Grub.	610,—
Deutsch. Gussgl.	318,—	König Marienh.	105,75	Schuckert Elektr.	228,25
Donnersm.-H. cv.	234,—	Königsb. Bergw.	158,—	Siem. & Halske	178,90
Dortm. Un. Lit. C	137,70	Körbisd. Zuckf.	142,60	Stöhr Kammgsp.	—
Dresd. Strass.-B.	173,25	Lauchhamm. c.	142,90	Stollbg. Zink-A.	115,25
Eintr. Bergbau	171,25	Laurahütte	257,60	Thür. Salinen	95,50
Elektr. Kummer	182,—	L. Bierb. Riebeck	206,50	Tillm. Wellblech	183,50
Eschw. Bergw.	243,—	Leopoldshall	99,—	Verein. Pinself.	169,25
Falkenst. Gard.	134,—	L. Loewe & Co.	384,50	Victor. Fahrrad	97,—
Gelsenk. Bergw.	193,60	Märk.-westf. Bw.	89,80	Westeregeln Alkali	210,25
Ges. f. elekt. Unt.	153,50	Nach. amerf. Fr.	196,—	Wissener V.-A.	178,10
Glauz. Zuckerf.	129,—	Nordd. Lloyd	123,25	Wittener Guss st.	263,50

Wechsel.

Amsterdam 8 T.	—	Madrid 14 Tage	—	Wien 8 Tage	84,50
do. 2 Monat	—	New York vista	—	do. 2 Monate	83,85
Brüssel 8 Tage	—	Paris 8 Tage	—	Petersburg 8 T.	—
do. 2 Monate	—	do. 2 Monate	—	do. 3 Monate	213,30
Stockholm 10 T.	—	Schweiz 8 Tage	—	Warschau 8 Tg.	—
Kopenhagen 8 T.	—	Ital. Pl. 10 Tage	—	Oesterr. Bankn.	84,60
London 8 Tage	—	do. 2 Monate	—	Russische do.	214,40
do. 3 Monat	—	Privatdiscont	4⅛%		

Nachbörse.

Oesterr. Credit	234,60	Ungar. Kronen	—	Warschau-Wien	—
do. Staatsb.	137,25	Dortm.-Gronau	185,75	3% Reichsanleih.	—
do. Südbahn	28,40	Lübeck Büchen	159,—	Bochumer	252,50
Berl. Handelsg.	166,40	Marienb.-Mlaw.	82,50	Dortmunder	137,—
Darmstädter B.	145,—	Ostpreuss. Südb.	88,—	Laurahütte	257,50
Deutsche Bank	207,90	Gotthardbahn	142,—	Consolidation	382,00
Disconto-Comm.	193,80	Schw. Nordost	93,60	Gelsenkirchen	193,—
Dresdner Bank	162,60	Jura Simplon	87,60	Harpener	204,90
Nationalbank	146,10	Prinz-Henryb.	114,—	Hibernia	220,90
Italiener	94,—	Ital. Mittelmeer.	99,—	Trust-Dynamit	156,—
Spanier	68,—	do. Meridional.	134,25	Hamb. Packetf.	128,10
Türkenloose	122,75	Canada Pacific	99,40	Nordd. Lloyd	123,25
Ungar. Gold	—	Transvaalbahn	205,—	Dannenbaum	134,70
„ Fester.					

Bergwerks-Kuxe. — Berlin, 17. Januar.
Festgestellt d. Samuel Zielenziger, Bankgeschäft, Berlin u. Essen/Ruhr.
Telegr.-Adr.: „Bahnenbank" „Berlin" und „Essenruhr". (Nachdruck verboten.)
a. Kohlen.

Zechen	Geld	Brief	Zechen	Geld	Brief
Alte Haase	800	875	Graf Bismarck . . .	34700	35000
Altendorf	725	775	Graf Schwerin . . .	7775	7850
Augusta Victoria .	—	1600	Grüneweld	—	325
Birkefeld Tiefbau .	1375	1450	Hamburg u. Franzisk.	—	4750
Blankenburg . . .	2625	2700	Heinrich	—	3200
Bommerbänk. Tiefb.	—	975	Helene und Amalie .	16300	16550
Borussia	2050	2125	Hercules	2650	2725
Brühl	—	3775	Joh. Deimelsberg . .	3425	3500
Carol. b. Holzwickede	—	1750	Julius Philipp . .	20 5	2875
Carolinenglück . .	8600	8675	Kaiser Friedrich . .	4100	4275
Carolus Magnus . .	6775	6850	König Ludwig . . .	11025	11250
Charlotte	635	675	Königin Elisabeth .	15850	16000
Constantin d. Grosse	—	13800	Langenbrahm . . .	—	9950
Crone	—	—	Lothringen	11575	11725
Dahlhauser Tiefbau	1825	1900	Minister Achenbach	6950	7075
Deutschland b. Hassl.	—	2175	Mont Cenis	—	14650
Dorstfeld	9725	9900	Nordstern Consolid.	—	6000
Eiberg	3950	4045	Poertingsiepen . .	4150	4250
Ewald Tiefbau . .	—	7975	Rudolf	650	700
Ewald	19600	—	Schürbank u. Charl.	—	1550
Freie Vogel u. Unverh.	1300	1375	Siebenplaneten . .	3950	—
Friedlicher Nachbar	3775	3850	Steingatt	—	1425
Friedrich der Grosse	—	9500	Stock & Scherenberg	—	1500
Fröhl. Morgensonne	8500	—	Trappe	2825	2900
General Blumenthal	17400	17600	Tremonia	4150	4225
Glückhilf Friedenh.	—	1825	Unser Fritz . . .	13700	14050
Gottessegen . . .	—	4650	Victoria b. Kupferdreh	—	1125

b. Kali. (Vorwärts 2675 2725)

Zechen	Geld	Brief	Zechen	Geld	Brief
Beuthe	550	580	Hohenzollern . . .	—	3900
Beienrode	—	7700	Justenberg	—	100
Bernhardshall . .	3500	3550	Kaiseroda	4550	4650
Burbach	6375	6400	Mathias	—	350
Carlsfund	5750	5800	Neustassfurt . . .	—	23350
Einse	300	310	Neu-Wunstorf . . .	—	—
Einbeck	—	40	Ronnenberg-Action .	—	1350
Glückauf Sondersh.	8775	8850	Salzdetfurth A.-G. .	—	4075
Hansa	985	1010	Schlüssel	2950	3020
Hedwigsburg . . .	7800	—	Siegfried I	—	15
Hercynia	—	20400	Wilhelmshall . . .	—	12850
Hohenfels	2275	2325	Wintershall	700	750

c. Erze.

Zechen	Geld	Brief	Zechen	Geld	Brief
Brigitta	900	1000	Titus II.	925	1000
Kuhlenberger Zug .	—	4475	Victoria	—	4200
Neue Hoffnung . .	—	2125	Wildberg	—	13800
Neue Kirche . . .	—	3050	Wilhelm II.	1400	1450
Feiermuche u. Lohm.	5100	—			

Kohlenkuxe fest, Carolinenglück und Siebenplaneten gefragt und höher. Kaliwerthe schwach u. A. Hansa und Schlüssel niedriger. Erzkuxe leicht abgeschwächt.

Schifffahrt.

Wasserstände am 17. Januar.

Dresden — 1,29 (Fall 0,26). **Roslau** + 1,18 (Fall 0,12).
Magdeburg + 1,28 (Fall 0,05). **Calbe** + 0,42 (Wuchs 0,30).
Trotha + 1,09 (Wuchs 0,04).

Eingetroffen: in Port Said (15/1) „Nürnberg" nach Ostasien, in Yokohama (16/1) „Hohenstaufen" von Hamburg, beide Hamb.-Amerika-Liniedampfer; in Halifax (16/1) der Allandampfer „Californian" von Liverpool; in Lissabon (16/1) der Messageries Maritimes Comp.-Dampfer „Chili".

Abgegangen: von Neapel (16/1) „Fürst Bismarck" nach Alexandrien, von Antwerpen (16/1) „Markomannia", von Plymouth (16/1) „Valeria", beide nach Westindien, von Hongkong (17/1) „Sarnia" nach Singapore, von Hiogo (16/1) „Silesia" nach Moji, alle fünf Hamburg-Amerika-Liniedampfer.

Passirt: Prawle Point (16/1) „Phönicia" nach Hamburg, Gibraltar (16/1) „Saxonia" nach Ostasien, beide Hamb.-Amerika-Liniedampfer; St. Catherines Point (16/1) „H. H. Meier" von New York, Gibraltar (16/1) „Weimar" von Australien, beide nordd. Lloyd-Postdampfer; Old Head of Kinsale (16/1) der White Stardampfer „Cufic" nach Liverpool.

Schiffsbericht des „Norddeutschen Lloyd" in Bremen, mitgetheilt von der General-Agentur E. Wellbrock in Leipzig, Plauenscher Platz 4. **Eingetroffen:** in Antwerpen (16/1) „König Albert" von Ostasien; in Genua (16/1) „Barbarossa" von Bremen.

Abgegangen: von Southampton (16/1) „Stuttgart" nach Ostasien; von Gravesend (17/1) „Halle" nach Bremen; von New York (16/1, 12 Uhr Mittags) Schnelldampfer „Trave" nach Bremen.

Passirt: St. Catherines Point (16/1) „H. H. Meier" nach Bremen.

Der **Norddeutsche Lloyd** wird in den nächsten vier Wochen folgende Passagierdampfer expediren: Nach New York: Schnell- und Postdampfer „Dresden" 20/1, „Saale" 23/1, „H. H. Meier" 27/1, „Trave" 30/1, „Darmstadt" 3/2, „Lahn" 6/2, „München" 10/2, „Aller" 13/2; nach Baltimore: „Dresden" 20/1, „Köln" 1/2, „Roland" 8/2, „Hannover" 15/2; nach Galveston: „Halle" 31/1, „Maria Rickmers" 28/2; nach Brasilien: „Coblenz" 10/2, „Trier" 15/2; nach den La Plata-Staaten: [illegible] 20/1, „Willehad" 3/2, „Aachen" 17/2; nach Ostasien: „König Albert" 21/1, „Weimar" 7/2, „Bayern" 21/2; nach Australien: „Prinzregent Luitpold" 31/1, „Gera" 28/2.